



**Niederschrift
über die Sitzung der geschäftsführenden AG Biosphäre
am Donnerstag, den 23. März 2016 in der Geschäftsstelle Biosphäre
Halligen, Marktstraße 5, 25813 Husum**

Beginn: 10:30 Uhr

Ende: 13:00 Uhr

Teilnehmer:

Ruth Hartwig-Kruse, Nordstrandischmoor
Heike Hinrichsen, Langeneß/Oland
Fiede Nissen, Langeneß/Oland
Malte Karau, Langeneß/Oland
Volker Mommsen, Gröde
Armin Jess, Nationalparkverwaltung
Sabine Müller, Geschäftsführerin Biosphäre Halligen
Annemarie Lübcke, Projektbüro Biosphäre Halligen
Birgit Meier, Stadt Husum
Jürgen Feddersen, Pellworm

Entschuldigt:

Franz Brambrink, Kreis Nordfriesland
Michael Klisch, Hallig Hooge
Matthias Piepgras, Hallig Hooge

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Beschluss des Protokolls vom 03.12.2015
4. Vorbereitung Runder Tisch mit Minister Robert Habeck am 30.05.2016
5. Bericht aus der Biosphäre
6. Bericht aus der Nationalparkverwaltung
7. Termine
8. Verschiedenes

Zu TOP 1. Begrüßung

Ruth Hartwig-Kruse begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung.

Zu TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung

Ruth Hartwig-Kruse regt an, die Sitzung mit geänderter Tagesordnung durchzuführen. Folgende Reihenfolge der Tagesordnung wird vorgeschlagen: TOP 1, TOP 2, TOP 3, TOP 6, TOP 5, TOP 4, TOP 7 und TOP 8
Die geänderte TO wird einstimmig genehmigt.





Zu TOP 3. Beschluss des Protokolls vom 03.12.2015

Das Protokoll wird einstimmig beschlossen.

Zu TOP 6. Bericht aus der Nationalparkverwaltung

Armin Jeß berichtet aus dem Nationalparkamt. Die Evaluierung der UNESCO für das gesamte Gebiet des UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer ist noch nicht abgeschlossen und die Kritikpunkte, dass vor allem Hamburg und Niedersachsen bisher keine Entwicklungszone ausgewiesen haben, konnten noch nicht ausgeräumt werden. Um die Problematik auch den handelnden Personen nahe zu bringen, ist ein Besuch der UNESCO-Verantwortlichen und der Kommission MAB in Deutschland im Juni geplant.

Zudem findet heute auch eine Pressekonferenz zu den Ursachen des Walsterbens statt.

Zu TOP 5. Bericht aus der Biosphäre

Sabine Müller gibt den nach Themen gegliederten Bericht aus der Biosphäre.

Haushalt der Biosphäre

Aufgrund der Doppelbelastung durch zwei parallele Geschäftsführerinnen in 2015 und das weiterhin hohe Arbeitsaufkommen des Projektbüros ist das Haushaltsplus abgeschmolzen und ein Minus für das laufende Haushaltsjahr zu erwarten. In Abstimmung mit der Kämmerei (Amt Pellworm/Stadt Husum) werden die von Annemarie Lübcke erbrachten Planungsleistungen für die Gemeinden Hooge und Langeneß über eine jeweils angehobene Zuwendung an die Biosphäre aufzufangen.

Arbeit des Tourismusbüros

Im vergangenen AK Tourismus am 11.02.2016 wurde unter Anleitung von Kai Ziesemer ein Organisationsleitbild erarbeitet. Dieses dient der inneren Struktur, ermöglicht eine größere Transparenz nach innen und außen und vervollständigt als letzter Baustein das TEK. Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet am 04.04. statt.

Das erste Projekt aus dem Maßnahmenkatalog des TEK, das in die Umsetzung gehen soll, ist die Neugestaltung der Homepage www.halligen.de.

Dafür wurde in einem ersten Schritt eine Markterkundung durchgeführt, um ein wirtschaftliches Angebot einzuholen. In der Zwischenzeit wurde der Auftrag im durch die Biosphäre an eine Firmenkooperation, bestehend aus der Fa. GruenPrint und der Fa. Silbergestalten vergeben. Die Kosten von 8.981,76 Euro brutto übernehmen die Gemeinden Hallig Langeneß/Oland und Hallig Hooge. Eine anteilige Refinanzierung durch die Gastgeber der Halligen wird geprüft.

Am 13.04. findet auf Sylt ein Treffen der Vertreter der Tourismusorganisationen der nordfriesischen Inseln und Halligen sowie Helgoland statt.

Wie geht es weiter mit der Landwirtschaft?

Am 05.03. trug Herr Brambrink den Bericht der UAG Landwirtschaft auf dem Biosphärenrat vor. Sabine Müller stellte den Bericht in Vertretung von Herrn Brambrink bei der Halligbauernversammlung am 17.03. vor.





Bei beiden Veranstaltungen wurde deutlich, dass die Landwirtschaft auch ein Thema der Biosphäre ist und die Themen und Vorschläge des Berichtes in Begleitung durch die Geschäftsstelle der Biosphäre bearbeitet werden sollen.

Bereits beim Biosphärenrat wurde der Vorschlag unterbreitet, alle Landwirte der Halligen zu einer gemeinsamen Veranstaltung nach Schlüttsiel einzuladen.

Grundlage hierfür sollte die Liste von Herrn Thun (Landgesellschaft) sein. Ziel sollte es, diejenigen Bauern zur Mitarbeit einzuladen, die ein ernsthaftes Interesse haben, projektbezogen aktiv zu werden.

Für die Planung der Veranstaltung gilt es, ein Programm zu erarbeiten. Sabine Müller wird dies zusammen mit Herrn Brambrink erarbeiten. Zusätzlich zu den Halligbauern und den Mitgliedern der UAG Landwirtschaft werden die Vertreter der Halliggemeinschaft, des Bauernverbandes und des LLUR eingeladen.

Breitbandversorgung:

In Abstimmung mit dem Vorstand der Biosphäre erfolgte eine externe Bearbeitung des Förderantrages beim BMVI für die Gemeinde Pellworm. Die Leistung wurde der Gemeinde in Rechnung gestellt.

Gemeinde Langeneß/Oland

Von Seiten der Geschäftsstelle wurden folgende Leistungen erbracht:

- Unterstützung bei Abrechnung des GAK-Antrages für die Leerrohrverlegung 2015
- Unterstützung bei neuer GAK-Antragstellung für die Leerrohrverlegung für 2016
- Antragstellung beim BMVI für Beraterleistung, um die Ausschreibung des Glasfaserausbaus und dessen Betriebs zu gewährleisten sowie die zwei noch nicht mit Leerrohr ausgestatteten Warften mit Infrastruktur auszustatten.

Nordstrandischmoor:

- Unterstützung bei Kostenermittlung für Glasfaserpacht im Rahmen einer SH Netz AG-Maßnahme bzw. der Anschaffung einer gemeindeeigenen Leerinfrastuktur

Verbesserung der akutmedizinischen Versorgung und die Einführung von Telemedizin auf den Halligen

Für beide Themen wurden im Vorfeld Gespräche geführt, z.B. mit Herrn Klaus Graf (IQ medworks) und Frau Natalie Eckelt (IHKo) am 03.03. darüber, wie ein Pilotprojekt zur Telemedizin auf den Inseln und Halligen in Kooperation mit der Universität Kiel und dem Land SH realisiert werden kann.

Die IHKo wird bei ihrer nächsten Sitzung (14./15.04.) das Thema sehr intensiv, auch im Zusammenhang mit der Akutmedizin und der Luftrettung besprechen. Ziel ist eine gemeinsame, abgestimmte politische Position.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Abfrage der IHKo zur medizinischen Versorgung auf den Halligen sinnvollerweise an Birgit Meier als Geschäftsführerin des Zweckverbandes Daseinsvorsorge weitergeleitet wird.

Eine Gemeinde

Die letzte Sitzung der Gemeindevertreter der Halligen, der Gemeinde Nordstrand und der Verwaltung des Amtes Pellworm fand am 18.02. statt.





Innerhalb der Biosphäre Halligen wurde festgelegt, dass die weitere Begleitung durch die Geschäftsstelle der Biosphäre erfolgt. Annemarie Lübcke wird den Prozess dessen ungeachtet interessiert begleiten.

Für den September sind Infoveranstaltungen auf den Halligen geplant, bei denen der Bürgerschaft alles Wissenswertes über eine freiwillige Fusion mitgeteilt wird. Die Bürgerinformationsveranstaltungen sind auf Langeneß am 22.09. und auf Hooge am 26.09. geplant. Die Leitende Verwaltungsbeamtin Ira Rössel hat Unterstützung der Verwaltung zugesagt.

Zu TOP 4. Vorbereitung Runder Tisch mit Minister Robert Habeck am 30.05.2016

Für den Termin in Kiel werden die Themen

- Akutmedizinische Notfallversorgung und Pilotprojekt Telemedizin
- Situation der kommunalen Hallighaushalte
- Umsetzung Hallig2050/ Warftentwicklung
- Eine Gemeinde

erarbeitet und mittels einer Vorlage dem MELUR, bzw. dem Ministerbüro zur Vorbereitung zur Verfügung gestellt.

An dem Termin nehmen die Halligbürgermeisterinnen und Halligbürgermeister, Ruth Hartwig-Kruse für Nordstrandischmoor, Birgit Meier und Dirk Pohlmann (Amt Pellworm/Stadt Husum), Annemarie Lübcke und Sabine Müller (Biosphäre Halligen) teil.

Zu TOP 7. Termine

04.04. AK Tourismus Biosphäre

06./07.04 Tagung der Deutschen Vernetzungsstelle in Wernigerode zum Thema „Regionalentwicklung finanzieren – Angebote – Zugänge – Handhabung“

13.04. Treffen der Vertreter der Tourismusorganisationen der IHKo auf Sylt

14./15.04. IHKo auf Sylt

16.04. Eröffnung Ringelganstage auf Hooge (16.04. – 08.05., Programm liegt vor, Infomaterialien gibt es bei Silke Ahlborn oder bei Sabine Müller)

19.04. Akteurstreffen „Plastikfrei wird Trend“ (Pilotregion Hooge)

30.05. Runder Tisch mit Minister Habeck (Themen Haushaltssituation der Halliggemeinden und Telemedizin)

20.04. –

06.05. Urlaub Sabine Müller

12.06. Halliglüüd ünner sick auf Nordstrandischmoor

Die Anreise erfolgt auf eigene Kosten mit dem Linienschiff oder der Lore. Die Kosten für den Bus von Dagebüll/Schlüttsiel nach Lüttmoorsiel übernimmt die Biosphäre.

Alle Teilnehmer leisten einen Unkostenbeitrag von 10,- Euro. Die Verköstigung übernehmen die Halligleute von Nordstrandischmoor. Wir





freuen uns auf Eure Anmeldungen und auf einen schönen Tag mit Euch.

Zu TOP 8. Verschiedenes

Annemarie Lübcke informiert zum Fortschritt des Energiekonzeptes für Süderoog. Inzwischen liegt die Bewilligung vor, allerdings noch ohne die Genehmigung zur Errichtung einer Windkraftanlage. Die Errichtung einer alternativen, kleineren Anlage wird geprüft. Sollte diese genehmigt werden, ergibt sich daraus keine Übertragbarkeit für die Errichtung von Windkraftanlagen in der Biosphäre. Die Situation auf Süderoog bleibt eine besondere, da dort keine festlandsbasierte Stromversorgung gegeben ist.

Für die weitere Umsetzung des Themas Hallig2050 wird es einen Workshop für alle Beteiligten am Themenkomplex „Bauen auf der Hallig“ geben. Annemarie Lübcke koordiniert diesen Termin.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht, daher schließt Ruth Hartwig-Kruse die Sitzung mit einem Dank für die Teilnahme um 13:00 Uhr.

(Ruth Hartwig-Kruse)

(Sabine Müller)

